

Pädagogisches Kurzkonzept

Jugendbildungsstätte Hütten des Bildungswerks BLITZ e. V.

1. Selbstverständnis und Auftrag

Die Jugendbildungsstätte Hütten ist ein Bildungs- und Begegnungsort des Bildungswerks BLITZ e. V. als anerkannter Träger der Kinder- und Jugendhilfe. In non-formalen, erfahrungs- und handlungsorientierten Settings schafft sie verlässliche Räume, in denen junge Menschen Potenziale entdecken, Selbstständigkeit entwickeln, Verantwortung übernehmen und ihre Lebenswelt aktiv mitgestalten. Die Bildungsstätte versteht sich als Wegbereiterin und Wegbegleiterin – als Experimentier- und Erfahrungsraum, in dem Neues ausprobiert, gemeinsam reflektiert und in konkrete Handlungsmöglichkeiten übertragen wird.

2. Unsere Werte

Die pädagogische Arbeit des Bildungswerks BLITZ e. V. ist getragen von folgenden verbindlichen Werten:

- **Demokratie und Teilhabe** – Mitbestimmung, gesellschaftliche Mitgestaltung und die Wertschätzung aller Stimmen.
- **Selbstbestimmung** – eigene Entscheidungen treffen, Spielräume nutzen und für das eigene Handeln Verantwortung übernehmen.
- **Respekt** – wertschätzender, gewaltfreier Umgang und die Anerkennung unterschiedlicher Lebensentwürfe.
- **Chancengerechtigkeit** – Zugänge für alle, ohne Benachteiligung durch persönliche Merkmale oder soziale Lebenslage.
- **Ganzheitliche Nachhaltigkeit** – das Zusammenwirken von sozialer, ökologischer und ökonomischer Verantwortung.
- **Zivilcourage** – klare Haltung gegen Ausgrenzung, Abwertung und Menschenfeindlichkeit.

3. Pädagogische Leitlinien

Diese Leitlinien leiten jede Planung, Durchführung, Reflexion und Weiterentwicklung der Angebote:

- **Lebenswelt- und Interessenorientierung** Themen und Methoden knüpfen an Lebensrealität, Fragen, Ressourcen und Vorerfahrungen der Teilnehmenden an.
- **Partizipation und Demokratiebildung** Alters- und situationsgerechte Beteiligung; Förderung von Dialogfähigkeit, Perspektivwechsel, Mitbestimmung und respektvollem Streit.
- **Ressourcenorientierung und Selbstwirksamkeit** Stärken in den Blick nehmen, Erfolgserlebnisse ermöglichen; Fehler werden als Lerngelegenheit würdigend aufgefangen.
- **Inklusion und Chancengerechtigkeit** Angebote so barrierearm wie möglich gestalten; Methoden, Sprache, Zeit und Räume bedarfsgerecht anpassen.
- **Vielfalt, Respekt und diskriminierungskritische Haltung** Ideologien der Ungleichwertigkeit und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit werden pädagogisch aufgegriffen; Rechte, Würde und Sicherheit aller sind verbindliche Grundlage.
- **Nachhaltigkeit und Verantwortung** Zukunftsfragen, gesellschaftliche Zusammenhänge und die Wirkung eigenen Handelns werden verknüpft – lokal und übergreifend.
- **Freiwilligkeit, Verlässlichkeit und Transparenz** Ziele, Regeln und Erwartungen werden verständlich erklärt; Grenzen der Vertraulichkeit werden transparent kommuniziert.

4. Pädagogische Arbeit und Ziele

Die Arbeit folgt einem nachvollziehbaren Ablauf: Bedarf und Ziele klären → planen → ankommen und gemeinsame Vereinbarungen treffen → erkunden und erarbeiten (Gruppenarbeit, Diskussion, kreative Aufgaben, Planspiel, Bewegung, Projektarbeit, erfahrungsorientierte Übungen) → reflektieren und in den Alltag übertragen → abschließen und auswerten. Methoden werden nicht um ihrer selbst willen eingesetzt, sondern müssen zum Lernziel, zur Gruppe und zur Situation passen.

Die Bildungsarbeit verfolgt insbesondere folgende Ziele:

- Stärkung von Selbstvertrauen, Selbstständigkeit und Selbstwirksamkeit;
- Förderung sozialer Kompetenzen, Kommunikation und Konfliktfähigkeit;
- demokratische Beteiligung und Verständnis für Rechte, Verantwortung und Vielfalt;
- kritisches Denken, Medienkompetenz und reflektierte Meinungsbildung;
- Prävention, persönliche Grenzen und respektvoller Umgang;
- Verantwortungsbewusstsein für Umwelt, Ressourcen und nachhaltige Entwicklung;
- Zivilcourage und die Fähigkeit, Ausgrenzung und Menschenfeindlichkeit entgegenzutreten.

5. Schutz, Haltung und Weiterentwicklung

Der Schutz von Kindern und Jugendlichen ist Bestandteil der pädagogischen Verantwortung: persönliche Grenzen werden geachtet, Beschwerden und Hinweise ernst genommen, Melde- und Verfahrensregeln des Trägers eingehalten. Pädagogische Fachkräfte handeln transparent, wertschätzend und diskriminierungssensibel, reflektieren ihre Rolle und entwickeln ihre Fachkompetenz kontinuierlich weiter – eingebunden im zertifizierten Qualitätsmanagement des Bildungswerks BLITZ e. V. (PQ-Sys®). Das Konzept wird mindestens alle zwei Jahre geprüft und fortgeschrieben; die jeweils gültige Fassung ist öffentlich in der Bildungsstätte zugänglich.